

Übersicht der Workshop-Module

„Wie wollen wir leben?“

Christoph Berens

- 1. Glauben, Islam und Ich.** *Über die Vielfalt von Islam und muslimischem Leben in Deutschland. Woran glaubst Du, was ist Dir wichtig? (ab Klasse 5)*
Was ist eigentlich muslimisches Leben in Deutschland? In diesem Workshop beschäftigen sich die Jugendlichen vor allem mit ihrem Verständnis von Islam und Religionen und mit ihrer eigenen Lebensphilosophie. Im Zentrum stehen drei Animationsfilme der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), in denen es um die Bedeutung von Religion sowie um Islam und den Alltag von Muslimen in Deutschland geht. Die Frage „Wie wollen wir leben?“ bildet die inhaltliche Klammer – sie geht alle etwas an, gleich ob muslimisch oder nichtmuslimisch, religiös oder nichtreligiös.
- 2. Männerbilder, Frauenbilder und Islam.** *Über Geschlechterrollen, Normkonstruktionen und was das mit dem Islam zu tun hat (ab Klasse 8)*
Typisch Mädchen, typisch Junge. Und im Islam haben die einen weniger Rechte als die anderen.... Aber ist das wirklich so? Im Rahmen des Workshops beschäftigen sich die Jugendlichen mit ihren eigenen Vorstellungen von Geschlechterrollen, setzen sich mit Normkonstruktionen auseinander, diskutieren, was das eigentlich mit dem Islam zu tun hat und wie sie selbst zusammenleben wollen.
- 3. Was bedeutet eigentlich Scharia?** *Über religiöse Quellen, ihre Auslegung im Alltag und die Vereinbarkeit mit Grundrechten (ab Klasse 8)*
Die Scharia wird oft verstanden als „islamisches“ Gesetzbuch mit rigorosen und grausamen Strafen. Für viele Muslime ist sie aber ein wichtiger Teil ihres Glaubens. Und für sie bedeutet Scharia etwas ganz Anderes... Im Workshop setzen sich die Jugendlichen zunächst mit ihren eigenen Vorstellungen zu Islam und Scharia auseinander. Sie lernen neue Perspektiven kennen, in denen die Vereinbarkeit religiöser Normen mit Grundrechten deutlich wird. Sie beschäftigen sich mit der Bedeutung und Interpretation religiöser Quellen und machen sich Gedanken, welchen Weg sie im Leben gehen wollen.
- 4. Diskriminierung und Empowerment.** *Über Erfahrungen, die Jugendliche mit Muslimfeindlichkeit machen - und was man dagegen tun kann (ab Klasse 8)*
„Muslime sind ...“ - darüber haben wir alle viele Bilder im Kopf. Häufig sind sie verbunden mit Stereotypen oder sogar Feindbildern. Auch deshalb machen Menschen, die als Muslim_innen gelten, immer wieder schwierige Erfahrungen. Salafist_innen nutzen in ihrer Propaganda den Ärger und Frust von Betroffenen aus... Im Workshop arbeiten die Jugendlichen zu Diskriminierungserfahrungen und antimuslimischen Feindbildern, sie setzen sich mit der Instrumentalisierung dieser Erfahrungen

durch Salafist_innen auseinander und diskutieren gemeinsam, welche Möglichkeiten es gibt, gegen Diskriminierung vorzugehen.

5. Blinder Gehorsam? Über den Wahrheitsanspruch radikaler Prediger und salafistischer Propaganda (ab Klasse 9)

Was sind eigentlich Salafist_innen? Sie sind eine vor allem bei Jugendlichen bekannt gewordene, aber sehr kleine Gruppe unter den Muslim_innen in Deutschland. Im Workshop setzen sich die Jugendlichen mit der salafistischen Ideologie und ihren Glaubensvorstellungen auseinander; sie erarbeiten, was die Angebote von Salafist_innen für Jugendliche attraktiv machen kann; und sie erfahren an Beispielen aus der eigenen Lebenswelt, was an diesen Angeboten problematisch ist.

6. Gottes Gesetze? Über Islam, Demokratie und Islamismus (ab Klasse 10)

Welche Rolle spielt Religion in einer Demokratie? Im Workshop beschäftigen sich die Jugendlichen anhand der Berichte eines jungen afghanischen Deutschen über die Diktatur der Taliban mit dem Verhältnis zwischen Religion (Islam) und Demokratie. Sie setzen sich mit dem Spannungsfeld zwischen grundlegenden Glaubensvorstellungen, individueller Glaubenspraxis und fundamentalistischen Positionen auseinander, die einen absoluten Wahrheitsanspruch durchsetzen wollen. Anhand der Zeitzeugenberichte diskutieren sie, welche Folgen die Durchsetzung fundamentalistischer Weltbilder für ihren Alltag hätte und reflektieren gemeinsam, wie sie sich ein ideales Zusammenleben in der Gesellschaft vorstellen.

7. „Alle Muslime sind...“ Über Stereotypen, Diskriminierung und die Rolle von Medien (ab Klasse 8 Gymnasium, ansonsten ab Klasse 9)

Die (hier mehrheitlich nicht-muslimischen) Jugendlichen in der Gruppe setzen sich im Rahmen des Workshops mit Stereotypen und Ressentiments auseinander - insbesondere zu Islam und Muslim_innen. Sie beschäftigen sich mit Fragen zur Berichterstattung von Medien sowie mit Diskriminierungserfahrungen und sie reflektieren, wie ihre eigenen Bilder und Vorstellungen entstehen.

8. My Jihad. Über Krieg, den Begriff des Jihad und den Kampf um Gerechtigkeit (ab Klasse 10)

Der Krieg in Syrien ist ein wichtiges Thema – auch für viele Jugendliche. Im Internet werben jihadistische Medien gezielt junge Muslim_innen an, sich ihrem „Jihad“ anzuschließen. Dabei appellieren sie an das Mitgefühl der Jugendlichen für die Opfer von Kriegen und an ihr Bedürfnis nach Gerechtigkeit. Doch was heißt eigentlich Jihad? Und was ist „gerecht“? In den Workshops setzen sich die Jugendlichen anhand des Berichts eines Aussteigers mit der Wahrnehmung von Krieg und Gewalt, mit jihadistischer Propaganda auseinander und erörtern Möglichkeiten, sich selbst gegen Gewalt und für mehr Gerechtigkeit einzusetzen.

9. Die Debatte um die Geflüchteten. Wie wird sich Deutschland verändern? (ab Klasse 5)

(IN VORBEREITUNG)

In diesem Modul geht es darum, ob sich Deutschland durch den Zuzug von Geflüchteten verändern wird. In vier kurzen Videos werden unterschiedliche Aspekte dieser Frage aufgegriffen: Wer sind die Geflüchteten? Wer kann in der Debatte mitreden und mitgestalten? Wer engagiert sich und warum? Wie sehen Jugendliche die Entwicklungen? Wie soll das Zusammenleben aussehen? Was wünschen wir uns?

10. Feindbild „Islam“ + Feindbild „Westen“? Wie islamfeindliche und islamistische Propaganda funktioniert (ab Klasse 9) (IN VORBEREITUNG)

Während „Islamfeinde“ im Internet gegen Muslim_innen agitieren und eine vermeintliche „Lügenpresse“ angreifen, bedienen sich auch radikale Organisationen wie der so genannte „IS“ verschiedener Medien für ihre Propaganda... Im Workshop setzen sich die Jugendlichen mit der Rolle unterschiedlicher Medien in Politik und Gesellschaft auseinander. Sie beschäftigen sich mit stereotypisierenden Darstellungen, mit aktuellen Phänomenen „neuer“ Medien und den Möglichkeiten von Partizipation im Web 2.0.

11. „Comedy“: Mit Witz die Welt verändern? Wie man mit Humor Ausgrenzungen und dem „IS“ begegnen kann (ab Klasse 8) (IN VORBEREITUNG)

Comedy ist bei vielen Jugendlichen populär. In kurzen Videos stellen wir drei Comedians mit Migrationshintergrund vor, die ernsten Fragen mit Humor begegnen. Die Videos dienen als Einstieg, um mit Jugendlichen zu schwierigen Themen ins Gespräch zu kommen: zu Erfahrungen von Diskriminierung und Ausgrenzung, zu Religion oder Radikalisierung und zum „IS“. Die Jugendlichen können sich mit den Möglichkeiten und Grenzen von Humor auseinandersetzen und über eigene Handlungsoptionen nachdenken.

**GEWALT
BERLIN GEGEN
GEWALT**

Landeskommission
Berlin gegen Gewalt

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**